Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 57 (1978)
Heft: 6

Artikel: Wenn ich dein gedenke
Autor: Neruda, Pablo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-347554

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn ich dein gedenke

Spanien, von dir ist
kein Erinngerungszeichen, du bist kein Gedächtnismal.
Wenn ich der Orangenblüten
gedenken möchte,
des gelben Marktes
oder der herben Schatten Valencias,
verberg ich die Stirn,
öffne die Augen
und beiss auf meine Lippen.
Nein, ich habe keine Erinnerungen.
Nichts von deiner dünnen Gestalt mag ich,
nichts von deinem üppigen Haar,
ich will deine Ähren nicht,
ich mag nicht durch die Schwermut
eines Weges gehn, sie einzusammeln.
Dich will ich unversehrt, ganz
mir zurückgegeben
mit Taten und Worten,
mit allen deinen Gefühlen,
entbunden und frei,
erzen und offen!
Rotes hartes Granada,
Spanien, schwarzer Topas,
du meine Liebe, Hüfte
und Knochenbau der Welt,
weissglühende Gitarre,
unversehrendes Feuer, o schmerzenreicher
geliebter Fels,
wenn ich dein gedenke,
verblutet mein Herz,
und ich brauche das Blut,
um all deine Schönheit wiederzuerobern,
auf dass dein Schweigen
jählings in die Knie breche,
bezwungen, beendet,
und man die Stimme vernehme deiner Dörfer
in dem neuen Chor der Welt.

Pablo Neruda